

Deutschland-Wintrich: Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen
OJ S 219/2020 10/11/2020
Auftragsbekanntmachung
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Ortsgemeinde Wintrich

Postanschrift: Bergstraße 3

Ort: Wintrich

NUTS-Code: DEB22 Bernkastel-Wittlich

Postleitzahl: 54487

Land: Deutschland

E-Mail: zvs@bernkastel-kues.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.wintrich-mosel.de

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten

Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: [https://www.dtv.de/Satellite/notice](https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YK7DGDU/documents)

[/CXP4YK7DGDU/documents](https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YK7DGDU/documents)

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: [https://www.dtv.de](https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YK7DGDU)

[/Satellite/notice/CXP4YK7DGDU](https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YK7DGDU)

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Offizielle Bezeichnung: Webeler Rechtsanwälte

Postanschrift: Löhrrstraße 99

Ort: Koblenz

NUTS-Code: DEB11 Koblenz, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 56068

Land: Deutschland

E-Mail: k.paul@webeler-rechtsanwaelte.de

Telefon: +49 261 / 988662-0

Fax: +49 261 / 988662-20

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.webeler-rechtsanwaelte.de

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Umbau, Sanierung und Erweiterung der Kindertagesstätte in Wintrich, Los 1: Objektplanungs- und Bauüberwachungsleistungen Gebäude und Innenräume sowie Freianlagen
Referenznummer der Bekanntmachung: 194/20

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die Kita Wintrich ist derzeit eine 3gruppige Einrichtung. Sie soll saniert, umgebaut und um einen Anbau erweitert werden, um auch unter-dreijährige Kinder aufnehmen zu können. Bezüglich der Leistungsbeschreibung orientiert sich die Auftraggeberin an der Beschreibung der Leistungsphasen in den §§ 34 und 39 nebst Anlagen 10 und 11 der HOAI 2013. Höchst- und Mindestsätze werden nicht in Bezug genommen. Näheres regelt der Vertrag, der im Entwurf ebenfalls Bestandteil der Vergabeunterlagen ist.

Die Leistungen der Gebäudeplanung werden ausgeschrieben ab der Leistungsphase 4 — Genehmigungsplanung.

Die Leistungen der Freianlagenplanung werden ausgeschrieben ab der Leistungsphase 1.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 139 000,00 EUR

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden, 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen, 71247000 Beaufsichtigung der Bauarbeiten, 71520000 Bauaufsicht

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEB22 Bernkastel-Wittlich

Hauptort der Ausführung: Wintrich

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die Kita Wintrich ist derzeit eine 3gruppige Einrichtung. Sie soll saniert, umgebaut und um einen Anbau erweitert werden, um auch unter-dreijährige Kinder aufnehmen zu können. Die Kita liegt in deutlich hanglagigem Gelände. Im Bestandsgebäude ist vor allem die Küche zu vergrößern und der Speicher als gedämmter Bereich herzustellen. Das vorhandene Dach mit Wellasbesteindeckung ist abgängig und soll durch gedämmte Trapezbleche ersetzt und für die Aufnahme einer Fotovoltaikanlage ertüchtigt werden. Ein barrierefreier Zugang zur Kita ist zu realisieren durch Einbau eines Aufzuges.

Der Anbau mit neun weiteren Funktionsräumen soll in Massivbauweise am oberen Ende der Kita errichtet werden. Bezüglich weiterer Einzelheiten der Leistungsbeschreibung wird verwiesen auf die Dokumente Baubeschreibung, Beschrieb zur Kostenschätzung TGA und Beschrieb zur Küche, die Bestandteil der Vergabeunterlagen sind.

Bezüglich der Leistungsbeschreibung orientiert sich die Auftraggeberin an der Beschreibung der Leistungsphasen in den §§ 34 und 39 nebst Anlagen 10 und 11 der HOAI 2013. Höchst- und Mindestsätze werden nicht in Bezug genommen. Näheres regelt der Vertrag, der im Entwurf ebenfalls Bestandteil der Vergabeunterlagen ist.

Die Leistungen werden ausgeschrieben ab der Leistungsphase 4 — Genehmigungsplanung.

Die anrechenbaren Kosten werden voraussichtlich betragen netto nach DIN 276:

- für die Objektplanung KG 300 Gebäude Neubau: 375 470,00 EUR,
- für die technische Ausrüstung Neubau KG 400: 71 849,00 EUR,
- für die Ausstattung KG 600 Neubau: 41 700 EUR,
- für die Objektplanung KG 300 im vorhandenen Gebäude: 189 915,00 EUR,
- für die technische Ausrüstung KG 400 im vorhandenen Gebäude: 301 261,00 EUR,
- für die Ausstattung KG 600 im vorhandenen Bestand: 22 600,00,
- für die Außenanlagen KG 500 Neubau: 80 435,00,
- für die Außenanlagen KG 500 im vorhandenen Bestand: 30 000,00.

Die Maßnahme ist öffentlich gefördert. Die Voraussetzungen der Förderbescheide sind zu jeder Zeit einzuhalten.

Die Maßnahme findet im laufenden Betrieb statt. Die Sicherheit der Kinder ist auch während der Baumaßnahmen zu jedem Zeitpunkt zu gewährleisten.

Die Vergabe der Leistungen erfolgt in 3 Losen:

Los 1: Architektenplanungsleistungen im Leistungsbild Objektplanung Gebäude und Freianlagen, §§ 33 und 38 ff. HOAI,

Los 2: Planungsleistungen im Leistungsbild Technische Ausrüstung, §§ 53 ff. HOAI und Los 3: Tragwerksplanungsleistungen.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 15/02/2021 Ende: 31/12/2027

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3Höchstzahl: 5Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

1. Erfahrung des Bewerbers mit der Erbringung von Planungs- und Bauüberwachungsleistungen für den Bau von Kindertagesstätten (40 %).
2. gesammelte Berufserfahrung der zur Leistungserbringung vorgesehenen Personen mit der Erbringung von Planungs- und Bauüberwachungsleistungen für den Bau von Kitas, (Projektleitung und Stellvertretung) (30 %).
3. Berufserfahrung der zur Leistungserbringung vorgesehenen Personen (Projektleitung und Stellvertretung) (30 %).

1. bis 2. bewertet jeweils anhand der eingereichten Referenzen, die die Mindestanforderungen erfüllen.

Bei der Bewertung der Teilnahmeanträge werden ausschließlich Referenzen herangezogen, die die Mindestanforderungen an Referenzen gemäß Ziffer III.1.3) der Bekanntmachung erfüllen.

Es ist möglich, ein Mehr an Eignung durch weitere Referenzen nachzuweisen.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

1. Erklärung des Bewerbers, dass durch die Person oder das Verhalten des Bewerbers oder dem Bewerber zuzurechnender Personen keine Ausschlussgründe nach § 123 GWB und § 19 MiLoG begründet sind.
2. Erklärung des Bewerbers, dass durch die Person oder das Verhalten des Bewerbers oder dem Bewerber zuzurechnender Personen keine Ausschlussgründe nach § 124 GWB begründet sind.
3. Erklärung des Bewerbers, dass er seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen nachgekommen ist.
4. Gehört der Bewerber einer Gruppe von Unternehmen an, hat er mit seinem Teilnahmeantrag zu erklären, inwieweit er mit den weiteren Unternehmen verknüpft ist.
5. Ist der Bewerber eine juristische Person, hat er mit seinem Teilnahmeantrag einen Handelsregisterauszug oder einen den Rechtsvorschriften seines Heimatstaates entsprechenden Nachweis vorzulegen.
6. Die vorgenannten Auskünfte sind mit dem Teilnahmeantrag in Textform zu erklären. Werden die Leistungen von einer Bewerbergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte gemäß vorstehenden Ziffern 1 bis 5 für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bewerber bei der Leistungserbringung Dritter bedienen, sind die Auskünfte auf Verlangen auch von Dritten abzugeben.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1. Erklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers und seines Umsatzes für Planungsleistungen, die mit den ausgeschriebenen Planungsleistungen vergleichbar sind, in den letzten 3 Geschäftsjahren (§ 122 Abs. 2 Nr. 2 GWB).
2. Erklärung, ob und hinsichtlich welcher Leistungen sich der Bewerber der Kapazitäten anderer Unternehmer bedient und ihm die dann erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen.
3. Angaben des Teils des Auftrages, den der Bewerber unter Umständen an Dritte vergeben will.
4. Die vorgenannten Auskünfte sind mit dem Teilnahmeantrag zu erklären. Werden die Leistungen von einer Bewerbergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bewerber bei der Leistungserbringung

Dritter bedienen, sind die Auskünfte auf Verlangen der Vergabestelle auch von Dritten abzugeben.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Der Bewerber muss über eine Berufshaftpflichtversicherung verfügen, deren Deckungssumme für Personenschäden mindestens 1 500 000,00 EUR und zusätzlich für sonstige Sach- und Vermögensschäden mindestens 1 500 000,00 EUR beträgt. Dies ist durch eine Bescheinigung der Haftpflichtversicherung nachzuweisen. Ausreichend ist auch eine Erklärung des Versicherers, dass die Versicherungssumme im Auftragsfall zur Verfügung steht. Die geforderten Nachweise sind in Textform einzureichen.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1. Tabellarische Liste, in der die zur Leistungserbringung vorgesehenen Personen namentlich und unter Angabe der jeweiligen Befähigung zur Berufsausübung, die auf Verlangen durch Vorlage von Berufszulassungsurkunden bzw. Studiennachweisen oder sonstigen vergleichbaren Belegen nachzuweisen ist, und unter Angabe der Berufserfahrung in Jahren genannt werden (§ 122 Abs. 2 Nr. 1 GWB).
2. Erläuterung zur Anzahl der Beschäftigten und deren Ausbildung innerhalb der letzten 3 Jahre (Führungspersonal, Ingenieure, Techniker etc.) (§ 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB).
3. Erläuterung der technischen Büroausstattung des Bewerbers mit Nennung und detaillierter Beschreibung der mindestens verwendeten Software für den Datenaustausch und die Datensicherung.
4. Will sich der Bewerber bei der Leistungserbringung Dritter bedienen, sind die vorgenannten Auskünfte auf Verlangen der Vergabestelle auch von Dritten abzugeben.
5. Die geforderten Auskünfte sind in Textform einzureichen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

I. Mindestanforderung an die Bürogröße

Neben dem Projektleiter muss das Büro über mindestens einen Stellvertreter mit vergleichbarer Qualifikation verfügen.

II. Mindestanforderung an die Erfahrung des Bewerbers:

Der Bewerber hat seine besondere Erfahrung mit der Planung und Bauüberwachung von vergleichbaren Gebäuden durch geeignete Referenzen nachzuweisen. Geeignet sind solche Referenzen, die die nachfolgenden Anforderungen an die Vergleichbarkeit erfüllen und im Rahmen derer die Projekte kosten- und termingerecht abgewickelt wurden:

Es sind mindestens 2 Referenzobjekte anzugeben, die die nachfolgenden Bedingungen erfüllen: Referenzobjekte sind Kindertagesstätten in vergleichbarer Größe (2- bis viergruppig).

Mindestens eine Referenz muss den Neubau einer Kindertagesstätte betreffen, mindestens eine Referenz den Umbau oder die Sanierung einer Kindertagesstätte. Bei allen

Referenzobjekten müssen mindestens die Planungs- und Bauüberwachungsleistungen für die Leistungsphasen 4 bis 6 und 8 erbracht worden sein. Die Maßnahme muss fertig gestellt sein (= Abschluss der Leistungsphase 8), und zwar nach dem 1.1.2011 und vor dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung.

Hinsichtlich aller Referenzen ist darzustellen, inwieweit die im Rahmen der Referenzobjekte erbrachten Leistungen von den zur Leistungserbringung vorgesehenen Personen erbracht worden sind.

Zu allen Referenzen hat der Bewerber den Namen, die Anschrift und die Kontaktdaten des Referenzgebers mitzuteilen.

Für die Referenzangaben kann die vorbereitete Liste (siehe Referenzbogen) genutzt werden. Die Einreichung weiterer Referenzen zur Erhöhung der Eignung ist möglich, siehe Ziffer II. 2.9). Maßgeblich bleibt der Inhalt der Bekanntmachung. Die angeforderten Auskünfte sind in Textform einzureichen.

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.1. Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Zugelassen ist, wer berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Architekt zu führen oder nach den EU-Richtlinien berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Architekt tätig zu werden. Juristische Personen sind als Auftragnehmer zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe eine entsprechende Person benennen.

III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.5. Angaben zur Verhandlung

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 07/12/2020 Ortszeit: 10:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 17/12/2020

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

1. Die Teilnahmeanträge sind mit den geforderten Erklärungen und Nachweisen innerhalb der Teilnahmefrist elektronisch — nur — unter www.dtvp.de (Identifikationsnummer CXP4YK7DGDU) einzureichen.

2. Für den Versand der Einladungen zum Verhandlungsgespräch und der Informationsschreiben gemäß § 134 GWB wird ebenso die vom Bewerber angegebene Faxnummer verwendet. Im Falle der Bewerbung einer Arbeits-/Bewerbergemeinschaft erfolgt die Korrespondenz mit dem Bewerber ausschließlich über die vom Bewerber angegebenen Kontaktdaten des bevollmächtigten Partners der Arbeits-/Bewerbergemeinschaft.
Bekanntmachungs-ID: CXP4YK7DGDU

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Postanschrift: Stiftstraße 9

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlvw.rlp.de

Fax: +49 6131/162113

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Von Bietern erkannte Verstöße der vergebenden Stelle gegen das geltende Vergaberecht hat der Bieter bei der vergebenden Stelle innerhalb von 10 Kalendertagen zu rügen. Erklärt die vergebende Stelle, dass sie einer Rüge nicht abhelfen will, hat der Bieter binnen einer Frist von 15 Tagen bei der unter VI. 4.1) genannten Stelle einen Nachprüfungsantrag zu stellen.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

05/11/2020